

**Overhead Project: Circular Vertigo -work-in-progress-Showing (NWR
Samstag, 23. Januar 2021, 20:00 Uhr, Zirkus- und Artistik Zentrum Köln**

Ein Duett der Tänzerin Mijin Kim mit einem von der Decke hängenden 100kg schweren Pauschenpferd.

„Circular Vertigo“ beschäftigt sich mit der geometrischen Form des Kreises als Urform der Attraktion und besetzt diesen klassisch mit dem Aufeinandertreffen eines (Pauschen-)Pferdes und einer Tänzerin im Managen-Rund.

Eine reibungsvolle Begegnung, in dem sich zwischen der Tänzerin Mijin Kim und dem massiven Pauschenpferd eine feingliedrige Virtuosität entwickelt. Ein wilder Reigen, eine zarte Annäherung, gefährliches Taumeln und triumphale Höhenflüge.

Hervorgegangen aus der Reitkunst des 18. Jahrhunderts konnten besonders Frauen im Zirkus, u.a. als gefeierte Künstlerinnenstars auf Pferden, einen Platz fernab von klassischen Familienrollen finden.

Durch die spielerische Besetzung der Mitte mit einem abstrahierten Machtobjekt – welches zeitgleich den Kreis dominiert und an die Möglichkeit des Ausbruchs aus starren Rollen erinnert – reflektiert Overhead Project einen gesellschaftlichen Raum, in dem weiblicher Gestaltungsfreiraum, Gleichbehandlung und Selbstbestimmung immer wieder neu erarbeitet werden müssen.

Die Performance ist eine Vertiefung einer Materialrecherche mit einem motorbetriebenen Luftobjekt, wie sie in der Produktion "Surround" (2017) begonnen wurde. Ein schweres Pauschenpferd, aus dem Schulsportkontext und dem olympischen Turnen bekannt, wird an einem Elektrokettenszug aufgehängt, wodurch es in unterschiedliche Höhen gefahren werden kann. Durch Rotation wird das Objekt unterschiedlich starken Fliehkräften ausgesetzt.

Die natürliche Kreisbewegung beim Pendeln des Objektes erinnert automatisch an die geometrische Form des Kreises und somit an die Urform der Attraktion, für die sich Menschenmengen organisch im Kreis organisieren.

Der Kreis bildete sich bereits im Mittelalter um die Helden oder die Verurteilten, deren Schilderungen glorreicher Taten oder deren Hinrichtung vor den Augen aller ihre Wirkung entfalten sollten, um an Beispiel und Glaubhaftigkeit zu gewinnen. Zuschauer*innen bilden auch heute noch auf ganz natürliche Weise einen Kreis um ein besonderes Ereignis, immer dort, wo etwas geschieht, gezeigt oder gesagt wird.

Die Form des Kreises weist in Hinblick auf den künstlerischen Werdegang der Kompanie Overhead Project auch einen Bezug zum Managen-Rund des klassischen Zirkus auf. Hervorgegangen aus der Reitkunst des 18. Jahrhunderts konnten im Zirkus besonders Frauen, u.a. als gefeierte Künstlerinnenstars auf Pferden, einen Platz fernab von klassischen Familienrollen finden. Durch die spielerische Begegnung der Tänzerin mit einem abstrahierten Machtobjekt (dem Pauschen-"Pferd") wird auch auf die Rolle von Frauen in unserer Gesellschaft heute betrachtet.

PREMIERE im Mai 2021 im Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim

Folgetermine:

Fabrik Heeder, Krefeld

CircusDanceFestival Köln

Künstlerische Leitung, Choreographie und Konzept Tim Behren

Performance und Kreation Mijin Kim

Recherche und Kreation Breno Caetano

Soundkomposition, Musikalische Dramaturgie Simon Bauer

Licht- und Bühnengestaltung, visuelle Dramaturgie Charlotte Ducousso

Produktionsleitung Lena Peters

PR, Management mechtild tellmann kulturmanagement

Eine Produktion von Overhead Project, begonnen im Rahmen des Reload-Stipendium der Kulturstiftung des Bundes. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. NATIONALES PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUTSTART KULTUR, Hilfsprogramm Tanz. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Kulturamt der Stadt Köln. In Koproduktion mit Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim und unterstützt durch TPZAK – Zirkus und Artistikzentrum, Köln

Overhead Project steht für Stücke an der Grenze von Zeitgenössischem Circus und Tanz. Zwei Sprachen, die unterschiedliche Perspektiven auf die Körper ihrer Akteure sowie den Umgang mit dem Bühnenraum erlauben. Das Label mit Sitz in Köln (NRW) und Tübingen (BW) besteht seit 2008 und wird von Tim Behren künstlerisch geleitet. In enger Zusammenarbeit mit langjährigen Kollaborateuren – wie dem Mitgründer und Akrobaten Florian Patschovsky, dem Komponisten Simon Bauer, dem Philosophen Eric Eggert, der Lichtgestalterin Charlotte Ducouso und der Dramaturgin Mirjam Hildbrand – ist eine circus-choreographische Form mit multidisziplinärer Perspektive auf Körper und Raum entstanden.

Seit der Gründung von Overhead Project sind 9 Produktionen in der freien Szene und 4 Gastchoreografien am Stadttheater entstanden, die vielfach international ausgezeichnet wurden. Seit 2019 kommt, im Rahmen der TANZPAKT Stadt-Land-Bund Exzellenzförderung, das „CircusDanceFestival“ hinzu mit dem Fokus auf hybride künstlerische Arbeiten aus dem Spartenbereich Circus-Tanz. In Baden Württemberg erhält die Kompanie Projektförderung, in Nordrhein-Westfalen die Spitzenförderung des Landes.

Overhead Project ist zudem Mitbegründer der *ehrenfeldstudios* in Köln, ein interdisziplinärer Produktionsort für Tanz, Performance und Zeitgenössischen Circus.

Tim Behren gründete, zusammen mit Florian Patschovsky, 2008 das Label das er heute künstlerisch leitet. Nach der gemeinsamen Ausbildung als Partnerakrobaten an der Zeitgenössischen Circus Hochschule *Ecole Supérieure des Arts du Cirque* in Brüssel, beginnt das Duo seinen Weg als Spartenquereinsteiger in der internationalen Tanzszene.

Tim Behren erweitert einige Jahre später seine Perspektive mit der Studienergänzung „Dramaturgie Circassiene“ am Centre National des Arts du Cirque (CNAC) in Chalons en Champagne. Er ist zudem aktives Mitglied des Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus (BUZZ) und setzt sich für die Anerkennung dieses Genres als Kunstform und Teil der darstellenden Künste in Deutschland ein. Seit 2019 ist er Initiator und künstlerischer Leiter des Circus-Dance Festivals im Rahmen der TANZPAKT Stadt-Land-Bund Förderung. Beim Masterstudiengang für Choreographie der Fontys Universität Tilburg ist er Gast-Dozent und Studierenden-Coach.

www.overhead-project.de